

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

 paulGerhardt
evang.-luth. Kirchengemeinde Stein

Dezember 2016 / Januar 2017

34./35. Jahrgang



■ Für Sie zu sprechen:

Pfarramt:

Christine Ereth, Pfarramtssekretärin, Goethestraße 3
Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312

E-Mail: pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de
Internet: www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Öffnungszeiten:

Mo 16.30-18.00 Mi u. Fr 10.30-12.00 Uhr

Pfarrer:

Pfr. Reiner Redlingshöfer

Goethering 7, 90547 Stein

Tel: 67 80 50 Fax: 67 24 12

E-Mail: reiner.redlingshoefer@t-online.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Mesner:

Trofim Roman

„Wendepunkt“:

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, Tel: 0160 16 94 644

Evang. Kirchenbauverein:

1. Vorsitzender Theo Sitzmann Tel: 68 25 40

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder:

Karin Schaepe, Tel: 67 43 39

Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Jugendarbeit:

René Altschäffel und Julia Schinner

E-Mail: pg-jugendarbeit@gmx.de

Kindertagesstätte (KiTa):

Brigitte Dorberth, Goethestraße 1

Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98

E-Mail: kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Internet: www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Kinderkrippe:

Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24

Tel: 255 698 91 Fax: 255 695 46

E-Mail: Kinderkrippe.Paul-Gerhardt@gmx.de

Diakonieverein:

- Diakoniestation, Ambulante Pflege

Andrea Buric, Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03

- Nächstenhilfe:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Internet: www.diakonie-stein.de

■ Bankkonten

Geschäftskonto:

VR-Bank IBAN: DE93 7606 0618 0000 7093 01

Spendenkonto:

VR-Bank IBAN: DE84 7606 0618 0200 7093 01

Kirchgeldkonto:

VR-Bank IBAN: DE31 7606 0618 0300 7093 01

Kirchenbauverein:

Sparkasse Fürth IBAN: DE78 7625 0000 0000 3103 00

Diakonie:

VR-Bank IBAN: DE73 7606 0618 0000 7212 04

Hilfe für Tschernobylkinder:

VR-Bank IBAN: DE40 7606 0618 0100 7093 01

■ Impressum

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

34./35. Jahrgang, Auflage 1500 Stück

Goethestraße 3, Tel: 68 77 88

Verantwortlich: Pfarrer Reiner Redlingshöfer

Titelbild: B. Ertl-Kotzem und andere private Bilder

Redaktion: Team der Paul-Gerhardt-Kirche

Redaktionsschluss für die Doppelausgabe

Febr./März 2017 (Nr. 02/03): 9. Januar 2017

■ Kasualien

Taufen:

Daniel Lösel	Maximilian Moser	Tobias Gruber	Lotta Andritzky
Kai Raabe	Valeria Lang	Jonas Steiner	Theresa Pesahl
Jonas Ringer	Evelina Tupper	Emily Gergert	Sascha Gergert

Trauungen:

Anton Wanninger und Eva Maria Mathes

■ Besinnung

Liebe Gemeinde,

wer schon einmal eine Nacht am Bett eines kranken oder sterbenden Menschen gewacht hat, oder wer selbst schon einmal wegen Angst, Sorgen oder Schmerzen eine ganze lange Nacht wach gelegen hat, der weiß, wie lang und dunkel Nächte sein können. In solchen Nächten scheinen die Uhren anders zu gehen. In solchen Nächten wird die Sehnsucht nach Licht und Leben stündlich größer.

Die Wächter, die Beter des 130. Psalms warten auch sehnsüchtig auf den Morgen. Warten, dass die Ängste und Bedrohungen der Nacht – was immer das auch gewesen sein mag – vorübergeht. Doch kann sie die dunkle Nacht nicht überwältigen, wissen sie doch: der Morgen kommt. Und das gilt für diese Beter nicht nur für den Morgen des Tages, sondern auch für den Morgen ihrer Seele, den Morgen, an dem sie Gottes Beistand spüren und erfahren.

Es ist Advent. Zeit des Wartens auf die Ankunft. Worauf warten wir dieses Jahr im Advent? Auf die Ankunft Christi oder vielleicht eher, dass es endlich Weihnachten wird und der ganze Weihnachtsstress mit seinen Besorgungen und Einkäufen und Terminen endlich wieder vorüber ist.

Der Beter des 130. Psalms lädt uns ein, mit ihm zusammen auf die Ankunft des Herrn, auf die Ankunft Christi zu war-

Bestattungen:

Friedrich Geißelbrecht (89 Jahre)
Margarete Opel-Rogulj (96 Jahre)
Erna Kranz (95 Jahre)
Gudrun Löhr (90 Jahre)
Elisabeth Putz (85 Jahre)
Frank Jädicke (83 Jahre)
Lotte Vogel (78 Jahre)

ten. Und vielleicht ist es im Advent ja auch umgekehrt: Der Herr wartet auf mich, auf meine Seele, mehr noch als die Wärter am Morgen. Wartet darauf, dass ich ihn einlasse in mein Leben und in meine Seele, damit es selbst in dunklen Nächten hell werden kann.

Meine Seele wartet auf
den Herrn mehr als die
Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

Monatsspruch Dezember

Diese Hoffnung und Erwartung des Psalmbeters greift der Theologe und Schriftsteller Jochen Klepper in einer ganz dunklen Zeit seines Lebens, in seinem Adventslied auf. Dieses Lied beginnt mit dem Vers:

Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinert,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.

Dass das Licht des Morgensterns, das Licht Christi unser aller Dunkel erhellt, das wünsche ich uns allen!

Ihr Pfarrer Reiner Redlingshöfer

■ Begegnungstreff mit den jugendlichen Flüchtlingen

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde lädt zu zwei weiteren Begegnungsnachmittagen mit den in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landkreises in Stein untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen an den Samstagen 10. Dezember und 21. Januar, jeweils ab 15 Uhr, ins Gemeindezentrum, Goethestraße 1, herzlich ein. Bei Tee und Kaffee besteht die Möglichkeit für Gespräche mit den jugendlichen Flüchtlingen und auch mit den in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich Engagierten. Dazu werden Dolmetscher zu-

gegen sein.

Ziel der Begegnungstreffs ist, sich besser kennen und verstehen zu lernen.



Bild: privat

■ Auszeit im Advent

Viele Menschen sehnen sich in der Adventszeit nach einer Unterbrechung der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit und wünschen sich Orte und Zeiten, um inne zu halten, zu sich zu kommen und sich auszurichten auf das kommende Licht. Genau dieses will die halbstündige „Auszeit zum Auftanken“ in der Paul-Gerhardt-Kirche an vier Abenden in der Adventszeit ermöglichen.

Jeweils am Mittwoch (30. November; 7., 14. und 21. Dezember) um 19 Uhr

will die „Auszeit“ die Hektik der Vorweihnachtszeit unterbrechen und zum Innehalten und Nachdenken anregen.

Musik, biblische Texte und Impulse wollen unter dem Leitwort „Lebenszeichen“ an das Geheimnis der Weihnacht heranführen.

Gestaltet werden die Auszeiten, zu denen alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind, von Pfarrer Reiner Redlingshöfer.

■ Heilig Abend ganz besonders



Das Kindermusical „Der Stern von Bethlehem“ steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am Heilig Abend um 15 Uhr in der

Paul-Gerhardt-Kirche. Rund zwanzig Kinder, die schon seit September dafür fleißig proben, lassen mit diesem Musical das Wunder der Weihnacht lebendig werden.

Wer den Familiengottesdienst am Heilig Abend verpasst, kann das Musical

Sonntag, 6. Januar, um 9.30 Uhr im Epiphanius-Gottesdienst erleben, wo es ein weiteres Mal zur Aufführung kommt.

Am Heilig Abend findet um 17 Uhr die Christvesper und um 22 Uhr eine besinnliche Christmette statt, in der auch das Abendmahl gefeiert wird.

Der Gottesdienst am 4. Advent (18. Dezember) bietet eine musikalische Besonderheit: der Kirchenchor der Kirchengemeinde Kilsheim bei Bad Windsheim ist mit seinem Weihnachtsprogramm zu Gast.

■ Sarah Kaiser und Band am 12. März in Paul-Gerhardt

Konzert zum Reformationsjubiläum 2017

Sarah Kaiser begeistert seit über 15 Jahren mit ihren Neubearbeitungen klassischer Kirchenlieder. Ihre Arrangements altbekannter Gesangbuchschätze mit deren wertvollen Texten und wunderschönen Melodien spielten sich lebendig in die Herzen vieler Menschen. Die Erfolgs-Alben „Gast auf Erden“ und „Geistesgegenwart“ verkauften sich über 40000mal.

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 hat Sarah Kaiser ein neues Album herausgebracht und dazu ein besonderes Konzertprogramm mit Liedern aus 500 Jahren Reformationskirchengeschichte vorbereitet. Eine Klangreise durch die Reformation, von Martin Luther über Paul Gerhardt bis in die Gegenwart. Exzellente Musik zwischen Jazz, Soul und kammermusikalischem Pop. Persönliche Moderationen mit geschichtlichem Hintergrund zu den Liedern und ihrem Bezug zur Gegenwart und zu Sarah Kaisers Leben.

Ein Musikabend, der Reformation auch für junge Generationen erlebbar macht.

Kurz zum Inhalt: Neubearbeitungen von Luthers „Ein feste Burg ist unser

Gott“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Gelobet seist Du, Jesu Christ“ sowie Eigenkompositionen zu Themen der Reformation, wie z. B. Freiheit und Gnade, ins Heute übersetzt.

Sarah Kaiser bedeutet Gefühl, Leidenschaft und Transparenz. Die gebürtige Berlinerin singt ihre eigene Mischung aus Jazz, Soul und Gospel – jenseits von Klischees und mit klarer eigener Note. Im engen Zusammenspiel mit Pianist und Arrangeur Samuel Jersak entwickelt Sarah eigene Songs und groovig-gefühlvolle Arrangements bekannter Klassiker. Live wird die Band durch Martin Rott (Drums), Martin Simon (Bass) und Olaf Schönborn (Sax) erweitert und überzeugt mit wunderbarem Gespür für druckvolle und sensible Töne.

Zeit: Sonntag, 12. März 2017, 19 Uhr

Karten im Vorverkauf:

ab 1. Dezember im Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche, Goethestraße 3, Stein-Deutenbach, zu 14 Euro.

Sie eignen sich auch gut als Weihnachtsgeschenk!

Karten an der Abendkasse: 17 Euro

Hörproben unter www.sarahkaiser.de



Zu WEIHNACHTEN
Freude schenken
mit einer Eintrittskarte
für das Konzert
mit Sarah Kaiser und Band
am 12. März in Paul-Gerhardt

■ Was ist denn fair? - Weltgebetstag 2017: Die Philippinen

Unter diesem Motto lädt die Martin-Luther-Gemeinde zu zwei besonderen Gottesdiensten im kommenden Jahr ein.

Bitte merken Sie sich diese beiden Abende besonders vor.

Mittwoch, 8. Februar um 19 Uhr
Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche:

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen.

Im Rahmen des Friedensgebetes gibt es einen ausführlichen Informationsblock mit Bildern aus den Philippinen. Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner le-

ben in Armut.

Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich.

Im Anschluss an das Friedensgebet sind Sie noch ins Gemeindehaus eingeladen, bei einer Tasse Tee und kleinem Imbiss können Sie auch die Angebote des Eine-Welt-Ladens aus den Philippinen testen.

Freitag, 3. März um 19 Uhr
Weltgebetstag in der Martin-Luther-Kirche mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Dazu werden wir im Februar noch ausführlicher informieren.



■ Sternsingeraktion



Die Sternsinger sind wieder unterwegs! Kinder und Jugendliche bringen die weihnachtliche Botschaft in die Häuser und Wohnungen unserer Stadt.

Die Aktion steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“

Überall in Deutschland machen die Sternsinger auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias für eine extreme Trockenheit sorgen.

Aus organisatorischen Gründen ist leider nicht möglich, genau festzulegen, wann die Sternsinger in welchem Ge-

biet unterwegs sind. Im Jahr 2017 werden alle Straßen östlich der B 14 besucht. 2018 werden vorrangig westlich der B 14 Wohnende besucht.

Die Sternsinger sind von Haus zu Haus unterwegs, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, am:

Dienstag, 3. Januar

Mittwoch, 4. Januar

Donnerstag, 5. Januar

Unsere Mädchen und Jungen danken schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme!

Es werden Kinder ab der 2. Klasse und Jugendliche gesucht, die als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, auch Erwachsene als Begleitpersonen. Vorbereitungstreffen am Samstag, 17. Dezember, 14 Uhr, im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus. Anmeldung und Infos im Pfarrbüro oder bei Gemeindeferevent Matthias Bögl, Tel: 68 42 28

■ Brot für die Welt Projekt 2016 - Dekanat Fürth

„Satt ist nicht genug“ – unter diesem Motto steht die auch 58. Aktion von „Brot für die Welt“.

Denn so notwendig es nach wie vor ist den Hunger in der Welt zu bekämpfen: Nicht aus den Augen verlieren dürfen wir diejenigen, die zwar abends nicht hungrig ins Bett gehen, aber aufgrund ihrer Armut und auch fehlendem Wissen kaum Chancen im Leben haben.

Wer jung ist und aus einer sozial benachteiligten Familie kommt, hat in Albanien kaum eine Chance auf einen Job. Die Organisation DEVAID, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, hilft Jugendlichen in der Hauptstadt Tirana, eine Ausbildung zu machen und einen Arbeitsplatz zu finden.

Eigentlich scheint es einfach, einen Beruf zu erlernen. Ist es aber nicht, wenn man wie Kristjan Jonuzi zur Volksgruppe der Roma gehört und von den Eltern nur das Betteln gelernt hat. Oder wenn man wie Kledjan Demaliaj behindert ist. Oder wenn man wie Rudina Gega vom Ehemann verprügelt wurde und nun endlich auf eigenen Beinen stehen will.

Um diese Menschen kümmert sich DEVAID, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, in der albanischen Hauptstadt Tirana. Dafür arbeitet die Orga-

nisation mit der staatlichen Berufsschule Nr. 4 zusammen. Leiterin Endrita Ci-

ci und ihr Team – eine Psychologin, eine Sozialarbeiterin, eine Juristin, eine Berufsberaterin und zwei Arbeitsvermittler – sorgen dafür, dass auch diejenigen eine Ausbildung erhalten, die nie daran geglaubt haben. Und dass sie später einen Arbeitsplatz finden.

Das Team von DEVAID führt viele Einzelgespräche und bietet zudem Workshops zu Themen wie häusliche Gewalt, Menschenrechte oder Arbeitsrecht an. Auch der Roma-Junge Kristjan Jonuzi wird intensiv betreut.

Der 16-Jährige will Gärtner werden. „Jeden Morgen nach dem Aufwachen freue ich mich darauf, die jungen Bäume wiederzusehen, die ich im Kurs gepflanzt habe“, sagt er. In drei Monaten schließt er seine Ausbildung ab – mit guten Chancen auf eine Beschäftigung.

Für Spenden liegen dem Gemeindebrief entsprechende Überweisungsträger und auch Tüten bei. Diese können auch im Gottesdienst abgegeben werden, nicht nur im Pfarramt. Wir leiten die Spenden weiter.

■ Familien-/Babybasar am 5. Februar

Der Familien-/Babybasar mit Kinderanimation findet am 5. Februar wie gewohnt von 14 bis 16 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum Stein-Deutenbach, Goethestraße 1, neben dem Kindergarten, statt.

Die Kinderanimation beginnt um 14:30 Uhr.

Verkauft werden kann alles rund ums Kind. Tischreservierung bitte unter Tel: 89 68 22 80.

Kosten: 5 Euro und ein Kuchen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Elternbeirat

■ Aus unserer Kindertagesstätte

● Spende

Ein großes Dankeschön geht an einen Spender, der uns einen sehr großzügigen Geldbetrag hat zukommen lassen.

Wir werden davon für unsere Gruppen Spiele, verschiedene Bälle und für die Hortgruppe einen Schrank anschaffen.

● Ausflüge

Am 16. Dezember dürfen unsere Vorschulkinder das Planetarium besuchen.

Gezeigt wird „Die drei Weihnachtssternchen“.

● Weihnachtsfeiern

Unsere Gruppenweihnachtsfeiern finden am Mittwoch, 21. Dezember, vormittags statt.

Es wird gesungen und Geschichten vorgelesen, dazu gibt es Kinderpunsch und leckere Plätzchen.

● Weihnachtsgottesdienst

Zu unserem Weihnachtsgottesdienst am 22. Dezember um 10 Uhr laden wir alle Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel

und wer Zeit und Lust hat zu kommen, in unsere Paul-Gerhardt-Kirche ein.

● Entwicklungsgespräche

Im Januar, gleich nach den Ferien, beginnen unsere Entwicklungsgespräche. Die Eltern werden in einem persönli-

chen Gespräch über den Entwicklungsstand ihres Kindes informiert. Beginnen werden wir mit den Vorschulkindern.

● Ferien

Unser letzter KiTa-Tag vor den Ferien ist der 23. Dezember. Wir schließen um 13 Uhr.

Unser erster KiTa-Tag nach den Ferien ist der 9. Januar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

Das KiTa-Team



■ Minigottesdienst

Am 4. Dezember, 11 Uhr, findet in der Paul-Gerhardt-Kirche ein Minigottesdienst statt.

Herzliche Einladung ergeht an alle Kinder bis sechs Jahre sowie Geschwister, Eltern, Freunde, Paten und Großeltern.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Minigottesdienst-Team



■ Neues aus der Partnerschaft mit Siha / Tansania



Eine kleine Delegation hat unser Partnerdekanat Siha besucht: die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses Dagmar Pirner, Raphaella Voigt und Pfarrer

Matthias Kietz.

Für 5 Tage war auch Landrat Matthias Dießl dabei. Landrat Dießl traf seinen Amtskollegen, aber auch den örtlichen Abgeordneten des tansanischen Parlaments.

Auch der Besuch einer staatlichen Oberschule und eines staatlichen Krankenhauses sowie ein Empfang beim Bischof der Evang.-Luth. Kirche in Tansania waren wichtige Stationen für den Landrat. Beim Besuch der Waisenkinderschule in Fuka und der Krankenstation des Dekanats Siha konnte er die gute Verwendung unserer kirchlichen Spendengelder sehen. Insgesamt war für Landrat Dießl beeindruckend, wie

gut diese Partnerschaft funktioniert, und er konnte auch die Dankbarkeit der Verantwortlichen für die Unterstützung aus dem Dekanat Fürth spüren.

Neuestes gefördertes Projekt war die Installation einer Solaranlage und einer Solar-Warmwasseraufbereitung



auf dem Dach der Geburtsstation. Insgesamt ist die kirchliche Krankenstation sehr gut angenommen. Seit Januar wurden fast 4000 Patienten beraten und behandelt, ca. 350 Frauen und Männer kamen wegen Familienberatung, fast 100 mal wurde das Ultraschallgerät eingesetzt.

Die mitreisende Ärztin hatte, im Gegensatz zum Besuch im staatlichen Krankenhaus, einen sehr guten Eindruck von der kirchlichen Krankenstation, alles war hygienisch und gut geordnet.

Fortsetzung auf Seite 10 >>>

Fortsetzung von Seite 9

Auch in Fuka, der Grundschule für Waisenkinder (1.-7. Klasse) mit ca. 450 Schülerinnen und Schülern, davon fast 300 Waisenkinder, konnte die Delegation weitere Fortschritte sehen. Pfarrer Munisi zeigte den vor allem von Spenden aus Oberasbach bezahlten gebrauchten Schulbus.

Mit seinen ca. 35 Sitzplätzen wird der Bus oft von mehr als 70 Schülkinder belegt, um sie mit mehreren Touren in ihre Heimatorte in der Umgebung zu fahren.

Inzwischen ist ein kleines Internat für ca. 35 Waisenkinder fertiggestellt worden. Der Speisesaal für alle Schüler/Innen ist im Rohbau fertig, das Dach und die Inneneinrichtung werden folgen, sobald genügend Finanzmittel vorhanden sind. Alle Klassenzimmer sind inzwischen eingerichtet. Dennoch fehlt es oft auch an Schulmaterial.

80 Schülerinnen und Schüler, entweder Waisen, Halbwaisen oder aus sehr armen Familien, werden bei den Kosten für die weitere Ausbildung auf der Oberschule unterstützt.

Auch wenn die Regierung von Tansania beschlossen hat, kein Schulgeld auf den weiterführenden Schulen zu erheben, bleiben viele Kosten, die ärmere Familien oder Waisen nicht aufbringen können: für Schulkleidung, Unterrichtsmaterial, Verpflegung usw.. Ein größerer Teil der unterstützten Schüler/Schülerinnen war gekommen, um sich zu bedanken. Ihnen wurde seitens der Delegation ein dickes College-Heft überreicht und zugesagt, dass wir sie weiter unterstützen wollen. Geplant ist, die Zahl auf 100 Schüler/Schülerinnen



zu erweitern

Seit mehreren Jahren unterstützen wir den Bau einer Kirche in zwei armen Gemeinden mit mehrheitlich Massaibevölkerung. Inzwischen sind beide Kirchen im Rohbau fertiggestellt. Gottesdienst werde in ihnen schon gefeiert, aber es fehlt vor allem die Inneneinrichtung, wie die Bänke. Holz ist in Tansania teuer, eine Bank kostet etwa 200 Euro. Es sind Spender und Spenderinnen gefragt, die die Kosten für eine Bank übernehmen würden.

In Zusammenarbeit mit dem diakonischen Zentrum für Körperbehinderte in Faraja unterstützen wir den Aufbau von Schulklassen für geistig Behinderte. Bereits in vier Kirchengemeinden konnten Klassen beginnen, durch Spendenmitteln aus Fürth konnte Lehrerinnen bezahlt werden, aber auch ein Schulgebäude im Hauptort Sanya Juu gebaut werden.

Bisher wurden behinderte Kinder oft zu Hause „versteckt“, inzwischen findet bei den Eltern auch ein Umdenken statt. In vielen Kirchengemeinden wächst bei Eltern der Wunsch ihr behindertes Kind in eine entsprechende Schulklasse zu schicken.

Allen Spenderinnen und Spendern für die Partnerschaft mit Siha sei herzlicher Dank gesagt.

Spenden können Sie über das Gabenkonto Ihrer Kirchengemeinde oder das Konto des Kirchengemeindeamts Fürth IBAN DE28 7625 0000 0000 0594 85, Stichwort"Siha".

■ Offene Kirche jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Zur Ruhe kommen mitten im Alltag, einige Minuten der Stille halten, die Seele atmen lassen.

Um all dem einen guten Rahmen und Raum zu bieten, ist die Paul-Gerhardt-Kirche jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Jeder ist eingeladen, für einige Minuten oder Augenblicke die besondere Stimmung unserer Kirche auf sich wirken und den Alltag hinter sich zu lassen.



■ Diakonie Stein - Pflegedienst und Nächstenhilfe

Diakonie
Stein

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nächstenhilfe

Wir sind für Sie da – wir kümmern uns um Sie – wir lassen Sie nicht allein!

Diakoniestation Stein

Ambulanter Pflegedienst:
Martin-Luther-Platz 1
90547 Stein
Tel: 68 31 03

Nächstenhilfe:
Tel: 68 55 37

■ Montagstreff



Montagstreff - nicht nur für Ältere - 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum

12.12. Wir stimmen uns auf Weihnachten ein mit besinnlicher Adventsmusik, Liedern und Geschichten

23.01. Gedanken zum Lutherjahr

mit Referentin Ute Finzel

06.02. Die Schlossgeister sind zu Gast!

Einladung zum Gottesdienst

04.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent		
04.12.	11.00 Uhr	Minigottesdienst		Pfr. Dr. K. Müller
07.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht		J. Schinner und Team
11.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit Eine-Welt-Verkauf		Pfr. R. Redlingshöfer
14.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht		Lektor F. Wagner, Roßtal
18.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent mit Kirchenchor Külsheim		Pfr. R. Redlingshöfer
21.12.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael		Pfr. R. Redlingshöfer
21.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht		Pfr. R. Redlingshöfer
21.12.	15.00 Uhr	Krippe-Adventsandacht		Diakonin C. Müller-Rupprecht
22.12.	10.00 Uhr	KiTa-Adventsandacht		Pfr. R. Redlingshöfer
24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heilig Abend mit Kindermusical		Pfr. R. Redlingshöfer
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper zum Heilig Abend		Pfr. R. Redlingshöfer
24.12.	22.00 Uhr	Christmette zum Heilig Abend mit Abendmahl (Wein)		Pfr. R. Redlingshöfer
25.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit Abendmahl (Saft)		Pfr. J. Künne, Roßtal
26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag		Pfr. R. Redlingshöfer
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl (Wein) zum Altjahresabend		Pfr. R. Redlingshöfer
01.01.	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche		Pfr. J. Ackermann
06.01.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Paul-Gerhardt-Kirche mit Kindermusical		Pfr. R. Redlingshöfer
08.01.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der St. Jakobus-Kirche		N.N.
15.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Eine-Welt-Verkauf		Pfr. E. Hüttmeyer
18.01.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael		Pfr. R. Redlingshöfer
22.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)		Pfr. R. Redlingshöfer
29.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst		Pfr. R. Redlingshöfer
05.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin M. Huber

Kreise

Kinder und Jugend (nicht in den Ferien)	Orientalischer Tanz für Kinder	Freitag	wöchentlich	16.00 Uhr
Erwachsenen-Kreise	Montagstreff - nicht nur für Ältere (Seite 11)	Montag	12.12. / 23.01. / 06.02.	14.30 Uhr
	Hausbibelkreise	Dienstag	13.12. / 24.01.	20.00 Uhr
	Gymnastik (für Frauen von 30 bis 50)	Dienstag	wöchentlich	19.00 Uhr
Ausschüsse	Kirchenvorstandssitzung	Montag	12.12.	20.00 Uhr
	Diakoniausschuss (in der Kirche)	Mittwoch	14.12.	19.30 Uhr

Veranstaltungen

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

25.01.	20.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gespräche - „Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen“ Thema: Phantastische Gehversuche (Matth. 14, 22-33)
10.12.	09.00 Uhr	Gemeinsamer Steiner Konfitag
10.12.	15.00 Uhr	Begegnungstreff mit den jugendlichen Flüchtlingen
16.12.	18.00 Uhr	Konfitreff
13.01.	18.00 Uhr	Konfitreff
21.01.	15.00 Uhr	Begegnungstreff mit den jugendlichen Flüchtlingen
27.01.	18.00 Uhr	Konfitreff mit Konfikino